

Submission Sonderschulheim Ilgenhalde Fehraltorf

Bestehender Schulhastrakt



Ausgangslage

Das Sonderschulheim Ilgenhalde wurde 1974 erstellt. Die über 30-jährigen Bauten müssen baulich saniert werden. Bei dieser Gelegenheit sind die Gebäude und deren Infrastruktur den heutigen Ansprüchen anzupassen und soweit nötig zu erweitern.

Die Stiftung Ilgenhalde beabsichtigt den Schulhaus-, Verwaltungs- und Wirtschaftstrakt der Anlage zu sanieren und zum Teil zu erweitern. Im Rahmen eines Submissionsverfahrens wurde ein geeignetes Generalplanerteam gesucht.

Unser Büro wurde mit der Organisation und Begleitung dieses Submissionsverfahrens beauftragt.

Vorgehen

Es handelt sich um ein selektives, zweistufiges Verfahren (1. Stufe: Präqualifikation, 2. Stufe Submission). Aufgrund der Präqualifikation wurden sechs federführende Architekten ausgewählt. Diese wurden im Rahmen der 2. Stufe eingeladen, neben dem Honorar, eine Würdigung der Aufgabe, ein Vorgehensvorschlag, eine Umschreibung des Aufgabenverständnisses, Ideen zur Etappierung, sowie eine Ideen-skizze für den Umbau und die Erweiterung des Schulhastraktes einzureichen. Die Teilnehmenden konnten mit einer Präsentation ihre Arbeiten vorstellen. Das Beurteilungsgremium beurteilte die Honorarofferten und die Präsentationen.

Resultat

Die sechs Teams haben ihre Arbeiten mehrheitlich gut und mit Engagement präsentiert. Das Beurteilungsgremium konnte anhand spannender Vorträge, interessanter Vorschläge und Ideen zum Schulhastrakt und seiner Umgebung ein geeignetes Generalplanerteam auswählen.

Das Beurteilungsgremium empfahl der Stiftung Ilgenhalde einstimmig das Team Galli & Rudolf Architekten AG, Zürich als Generalplaner beizuziehen. Das ausgewählte Team hat seinen Arbeitsprozess und sein Aufgabenverständnis überzeugend präsentiert.

Suter • von Känel • Wild • AG

Orts- und Regionalplaner FSU sia
Baumackerstr. 42 Postfach 8050 Zürich

Telefon 044 315 13 90

Fax 044 315 13 99

www.skw.ch

info@skw.ch

Daten

Veranstalter

- Stiftung Ilgenhalde Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich

Bearbeitungszeitraum

- 2004/2006

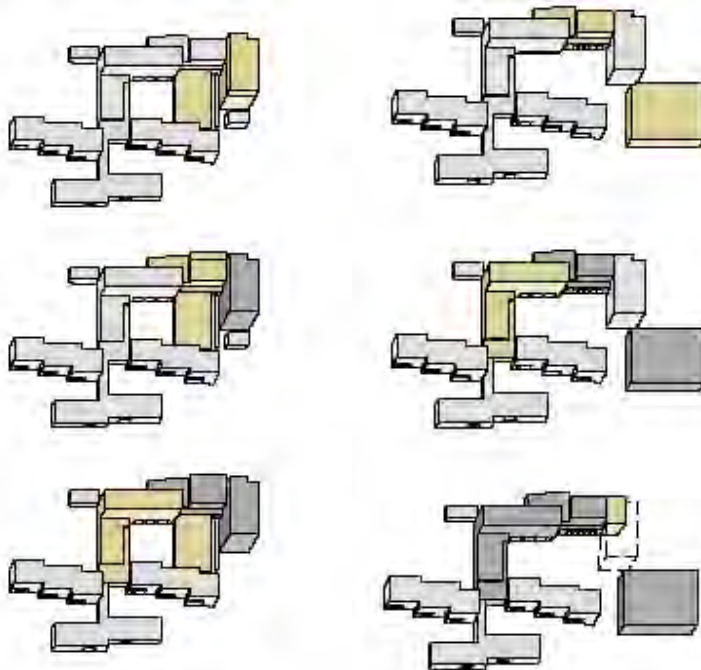
Bearbeitung

- In Zusammenarbeit mit der Stiftung Ilgenhalde, vertreten durch die Baukommission
- Verstärkung der Baukommission durch Gundula Zach und Caspar Angst

Arbeitsschritte

- Erarbeitung der Submissionsunterlagen
- Ergänzen der Baukommission
- Einladen der Teilnehmenden
- Präsentation der Arbeiten, Beurteilen der Angebote

Vorschläge des bevorzugten Teams



Variante Umbau und Aufstockung

Variante Ersatzneubau

Variante**Umbau und Aufstockung**

Das Team hat in einem ersten Schritt eine einfache Umbaulösung geprüft. Das Kosten-/Nutzenverhältnis konnte die Architekten jedoch nicht voll überzeugen. Der erheblichen Investition steht nach Meinung des Teams kein entsprechender Nutzen gegenüber. Sie suchten daher mit einem Neubau der Problemstellung besser gerecht zu werden.

Variante Ersatzneubau

Mit dem Ersatzneubau wird die Anlage zugunsten einer möglichen Entwicklung zur parkartigen Anlage aufgebrochen. Eine offene Entwicklung wird zugelassen. Die Ablösung des Schulhauses von den gedeckten Zugängen entspricht einer Normalisierung des Alltags der betroffenen Kinder.



Am 13. März 2006 fanden die Präsentationen im Sonderschulheim Ilgenhalde statt.